

Hammerschläge beim Frühlingsmarkt

Aktionen In der Wollerei Zauner stand das Handwerk im Mittelpunkt. Kinder konnten passend zur Jahreszeit Entenküken filzen und tags darauf dem Schmied über die Schulter schauen. *Von Markus Brändli*

Mit geübtem Griff schnappt sich der Schmied Edmund Graeber das Metall und bearbeitet das rot glühende Ende mit gekonnten Hammerschlägen. Einige der Umstehenden kennen so etwas noch aus ihrer Kindheit, für andere – insbesondere die Kinder – ist es eine Reise in unbekanntere Zeiten. Sie dürfen sogar mit der Hand anlegen. Hochkonzentriert lassen sie den Hammer auf das heiße Eisen donnern, das Edmund Graeber in der Zange hält. So erleben sie hautnah, wie sich das scheinbar harte Material bei entsprechenden Temperaturen in die gewünschte Form bringen lässt, und welche zentrale Bedeutung die Feuerstelle für das Schmiedehandwerk hat.

Beim Frühlings- und Künstlermarkt der Wollerei Zauner und der Kupferschmiede Gözl konnten die Besucher nicht nur Bezauberndes aus Wolle und Filz, sondern auch Schmuck sehen und kaufen. Am Freitag war Kinderaktionstag. Rund 30 Kids filzten unter der Anleitung von Sonia Zauner mit Begeisterung Entenküken.



Wie gut sich hartes Eisen und weiche Materialien kombinieren lassen, wurde in und um die Wollerei Zauner deutlich.

Fotos: Markus Brändli

Schon seit geraumer Zeit machen die liebevoll gestalteten Schau- fenster mit dem Filzbanner und den Tieren aus dem kuscheligen Material auf den Frühlingsmarkt in der Dettinger Straße in Kirch-

heim aufmerksam. Farbenfroh, wie es sich für die nahende Jahreszeit gehört, zeigt sich die Auslage. Dass auch Osterartikel dort zu finden sind, verdeutlichen die kunstvoll verzierten und bemalten Eier.

Am Samstag stand dann nachmittags das Schauschmieden auf dem Programm. In der im Jahr 1837 gegründeten Kupferschmiede wurden bis 1951 Gegenstände aus Kupfer, aber auch ganze Schnaps-

brennereien hergestellt. Die Werkstatt, die im Besitz von Fritz Rainer Götz ist, ist mit allen Werkzeugen und Maschinen bis heute im Original erhalten und kann auch besichtigt werden.